



Newsletter 01/2021
Arrach den 01.05.2021

Sehr geehrte Eigentümerinnen und Eigentümer,
sehr geehrte Damen und Herren,

wir bedanken uns bei allen Eigentümern, die uns bereits den Abfragebogen zurückgesendet haben. Aktuell haben 50% der Eigentümer ihre Zustimmung für das Konzept der ZIF – Zukunft Eigentümergeinschaft im Feriendorf – abgegeben. Wir bitten alle Eigentümer, die unserer Aufforderung, den Abfragebogen zurückzusenden, bis dato nicht nachgekommen sind, dies bis zum **07.05.2021** nachzuholen. Um ein gesamtes Stimmungsbild zu bekommen, benötigen wir von **jedem** Eigentümer die Rückmeldung, egal ob Zustimmung oder Ablehnung.

In diesem Zusammenhang können wir Ihnen allen mitteilen, dass die ZIF in der Zwischenzeit die Rechtsgrundlage geschaffen hat, um sich verbindlich im Feriendorf für die Belange der Eigentümer und der Infrastruktur einzusetzen. Am 01.04.2021 wurde im Rahmen einer Gründungsversammlung der Verein **Zukunft Eigentümergeinschaft im Feriendorf ZIF e.V.** gegründet und am 23.04.2021 in Bad Kötzting notariell beurkundet. Der Zweck des Vereins ist die Interessen und Belange der Eigentümer der Ferienwohnungen im "Feriendorf am Hohen Bogen" 93474 Arrach gegenüber Behörden und sonstigen Organisationen gemeinsam zu vertreten und zu stärken. Jeder Eigentümer kann Mitglied des Vereins werden. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an uns, wir würden uns freuen.

Kommen wir nun zur aktuellen Situation im Feriendorf und zu den folgenden Punkten:

- Schreiben Herr Schmidt vom 23.04.2021
- Infra-Lösungsmodell – Förderverein (FöV)
- Servicegesellschaft und Servicevertrag
- Anfeindungen und Anzeigen im Feriendorf durch den Förderverein

Schreiben Herr Schmidt vom 23.04.2021

Der ZIF e.V. distanziert sich von dem Schreiben und den Ausführungen bzgl. der Unterhaltung der Infrastruktur im Feriendorf. Die von Herrn Schmidt aufgezeigte Lösung mit den drei Hausmeistern, Herr Mühlbauer, Herr Brandl und Herr Gebhard, wurde mit den drei Herren zu keinem Zeitpunkt abgesprochen. Herr Mühlbauer hat auf mehrfache Nachfrage jedes Mal zu verstehen gegeben, dass er und die beiden anderen Herren für dieses Vorhaben nicht zur Verfügung stehen. Auch die Ablehnung einer Verwaltung können wir nicht verstehen. Wie sollen zum Beispiel Gelder ohne Verwaltung verwaltet werden? Ein weiterer Punkt ist der von Herrn Schmidt angesprochene Tausch des Sees. Ein solches Vorhaben ist beim Besitzer des Sees, dem Fischereiverein, nicht bekannt und auch nicht in der Planung.

Herr Schmidt war im Vorfeld zur Ausarbeitung des Konzeptes der ZIF zur Mitarbeit und Gestaltung eingeladen, hat es jedoch vorgezogen sich nicht daran zu beteiligen.

Infra-Lösungsmodell – Förderverein (FöV)

Die Aussagen des Fördervereines Vorstandes in seinem Rundschreiben vom 17.04.2021 können wir so nicht bestätigen und stehen lassen. Zum einen hat nicht der FöV Vorstand zu diesem Gespräch eingeladen, sondern zum wiederholten Male die ZIF. Vom FöV ging in der Vergangenheit leider keine Gesprächsbereitschaft aus. Zum anderen hat die ZIF in der Videokonferenz zu keinem Zeitpunkt eine Ablehnung bzw. Zustimmung zu dem 1% Konzept des FöV abgegeben. Herr Hofbauer hat mehrfach vergeblich versucht die ZIF zu einer verbindlichen Aussage zu drängen. Die ZIF hat im Rahmen der Videokonferenz zu verstehen gegeben, dass diverse Punkte im Vorfeld einer Entscheidung für oder gegen das 1% Konzept geklärt werden müssen. Hierzu gehört zum Beispiel der Rückbau der Gasanlage. Wer bezahlt das?

Statt wie in der 2. Videokonferenz am 27.03.2021 zwischen der ZIF und dem FöV Vorstand vereinbart, in Zukunft gemeinsam an dem Projekt Infrastruktur zu arbeiten, ist der FöV Vorstand am 19.04.2021 wieder mit seinem Alleingang ausgeschert und versucht die Eigentümer mit Drohungen (Entzug der Nutzung der Wasserleitung) und möglichen Anzeigen unter Druck zu setzen. In den letzten 1-2 Jahren war der Vorstand des FöV nicht in der Lage ein Konzept für die Infrastruktur zu erarbeiten, sondern ist nach wie vor in der Findungsphase der rechtlichen Grundlage. Da Herr Hofbauer in den letzten Monaten nicht in der Lage war einen eigenen externen Verwalter für das Feriendorf zu finden, greift er nun auf den Verwaltungsvorschlag der ZIF zu. Auf der einen Seite will der Vorstand des FöV nicht mit der ZIF zusammenarbeiten, greift aber auf Teile des ausgearbeiteten Konzeptes der ZIF zu. Diese Handeln von Herrn Hofbauer gleicht einem Armutszeugnis.

Dies ist für einen gemeinschaftlichen Neuanfang nicht der richtige Weg für das Feriendorf. Es wäre auch interessant, wie der 1. Vorsitzende des FöV zu den ganzen Dingen und der aktuellen Situation steht. Herr Kopp glänzt seit geraumer Zeit nur mit Abwesenheit. Geht es Herrn Kopp und dem FöV wirklich einzig und allein um das Wohl des Feriendorfes oder stecken andere Absichten hinter dem Handeln der Vorstandschaft rund um Herrn Kopp?

Servicegesellschaft und Servicevertrag

Wir haben uns den Vertrag angeschaut und die Konditionen gegengerechnet und geprüft. Wir kommen zu dem Ergebnis, dass das Konzept zu teuer ist und sich erst bei einer Mieteinnahme ab 4.850,00 € im Jahr pro großer Wohnung rechnet. Nach unserer Berechnung geht Herr Hofbauer bei seinem Preisvergleich von jährlichen Mieteinnahmen im Feriendorf in Höhe von 7.720,00 € (2020) und 12.663,00 € (2019) bei einer großen Wohnung aus. Es ist zu bezweifeln, dass die vorgenannten Zahlen repräsentativ als Durchschnittswert für das Feriendorf angesehen werden können.

Anfeindungen und Anzeigen im Feriendorf durch den Förderverein

Es ist nach wie vor nicht nachvollziehbar, dass der Förderverein weiterhin damit beschäftigt ist Herrn Mühlbauer anzuzeigen und in ein schlechtes Licht zu rücken. Allein in diesem Jahr hat der FöV und die BFB GmbH Herrn Mühlbauer bereits 5x angezeigt. Was wollen Sie Herr Kopp und Sie Herr Hofbauer damit bezwecken?

Wir fordern den FöV hiermit auf dies in Zukunft zu unterlassen. Es ist nicht möglich, durch solche Aktionen ein Miteinander im Feriendorf zu schaffen. Bitte bedenken Sie, dass Herr Mühlbauer seit

01.07.2020 für die Müllentsorgung nebst Reinigung der Mülleinhausungen zur vollen Zufriedenheit der Eigentümer tätig ist. Die Vorstandschaft des FöV hat sich weder bei Müllentsorgung noch beim Winterdienst finanziell beteiligt. Daher finden wir Eigentümer das Verhalten und Handeln des FöV Vorstandes nicht angebracht.

Wann kann man im Feriendorf damit rechnen, dass die Vorstandschaft des FöV, Frau Freise, Herr Kopp, Herr Bräutigam und Herr Hofbauer, das von ihr vielzitierte Miteinander für das Feriendorf in die Tat umsetzen?

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit für unser Feriendorf mit allen Eigentümern und bitten abschließend nochmals um Rücksendung der noch fehlenden Abfragebögen.

Viele Grüße und bleiben Sie gesund.

ZIF e.V.

Zukunft Eigentümergemeinschaft im Feriendorf

Petra Salberg Marcus Weigand Dieter Käss Sandra Könecke Jörg Kumlehn